

Freitagspredigt

18.06.2010

Das reumütige büßen (tevbe)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا تَوْبُوا إِلَى اللَّهِ تَوْبَةً نَّصُوحًا عَسَىٰ رَبُّكُمْ أَن يُكَفِّرَ عَنْكُم سَيِّئَاتِكُمْ وَيَدْخُلَكُمْ
جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ

Bismillahirrahmanirrahim

[Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen]

“O ihr, die ihr glaubt! Wendet euch reuevoll wieder Allah zu, damit Er eure Sünden deckt und euch in Gärten aufnimmt, die von Bächen durchwirkt sind.”

[Sure “Tahrim”, Vers 8]

Verehrte Muslime!

Der Mensch ist das vollkommenste Wesen und hat als solches Eigenschaften, die ihn von den anderen unterscheiden. So kann er sowohl Gutes ausüben, als auch Schlechtes. Er kann etwas richtig machen, aber auch dem Falschen nachgehen und er kann sowohl gute Taten verrichten, als auch Sünden begehen. Nach islamischer Vorstellung ist der Mensch, wenn er auf die Welt kommt, frei von Sünden, kann aber, unter Einfluss unterschiedlichster Faktoren, Sünden begehen.

Allah, der Erhabene, der den Menschen genau und in allen seinen Facetten kennt, weiß natürlich auch, dass er zu Sünden neigt, und hat ihm daher auch den Weg der reumütigen Buße (*tevbe*) und damit die Möglichkeit gewährt, sich seiner Sünden zu entledigen. Jeder Mensch hat in diesem Sinne den Bedarf, seine Sünden bereuend um Vergebung zu bitten und sich ihrer zu entledigen. So sagte unser Prophet (A.s.s.H.*) einst: **“Der beste unter denjenigen, die Sünden begehen, ist der, der diese auch bereut und um Vergebung bittet.”** [1]

Verehrte Gläubige!

Für gläubige Menschen, die aus ganzem Herzen an die Vergebung ihrer Sünden durch ihren Schöpfer glauben, ist die reumütige Buße eine wichtige Pflicht und Möglichkeit, sich ihrer Sünden, die innerlich an ihrem Gewissen nagen, zu entledigen und sich mit diesem Befreiungsschlag geistig klärend ihr Leben wieder diszipliniert in die Hand nehmen zu können.

In dieser Eigenschaft ist die reumütige Buße eines der wichtigsten Mittel und Wege, um uns wieder gewahr zu werden, dass wir Diener Allahs sind und dass wir uns jederzeit nur Ihm zuwenden müssen. Auch der Koran weist uns darauf hin, wenn es hier heißt: **“O ihr, die ihr glaubt! Wendet euch reuevoll wieder Allah zu, damit Er eure Sünden deckt und euch in Gärten aufnimmt, die von Bächen durchwirkt sind.”** [2]

Freitagspredigt

Reumütig büßen heißt, dass man sich von einem Fehler, einem falschen Verhalten, von dem man weiß, dass man sich mit dem Begehen ihrer versündigt, in Reue abwendet. Angenommen wird diese, wenn man dabei auch die ihr eigenen Bedingungen einhält und eine Reue anbietet, die im eingangs genannten Koranvers, mit "tavbatan nasuchan", "aufrichtiger Reue" bezeichnet wird. Denn erst eine solche verleiht der Reue einen Sinn. Und Vers 31, Sure "Nur" weist uns darauf hin, dass Glückseligkeit im Dies- und im Jenseits nur möglich ist mit der Reue: **"O ihr Gläubigen! Kehrt euch in Reue Allah zu, damit ihr errettet werdet."**

Verehrte Gläubige!

In diesem Sinne sollten auch wir die Institution der "reumütigen Buße" bemühen, um Vergebung für unsere Sünden bitten und uns in jeder Lebenslage ausschließlich Allah zuwenden. Ganz, wie es uns einst unser Prophet Muhammad (A.s.s.H.) geheißen hat: **"O ihr Menschen! Wendet euch in reumütiger Buße Allah zu und bittet um Vergebung. Ich mache dies hundert mal am Tag."** [3]

Nicht vergessen dürfen wir, dass wir in einer vergänglichen Welt leben und hier geprüft werden. Wir sollten uns bemühen, das Jenseits und damit das ewige Leben zu verdienen. Dazu gehört, dass wir unsere Pflichten als Diener Allahs erfüllen, uns in reumütiger Buße Ihm zuwendend und Ihn um Vergebung bittend uns läutern und schließlich Sein Wohlwollen erlangen.

[1] Ibn Madsche, Zuhd, 30. No: 4251, II, 1420.

[2] Tahrim, 8.

[3] Riyazü' s-Salihin Bd. 1, S.19.

* Allah segne ihn und schenke ihm Heil

Vahid Eker, Religionsbeauftragter der DITIB Ulu-Moschee von Goslar